



10 Jahre, fast 100 Projekte

Jahreswechsel bieten sich an für Rück- und Ausblicke. Ein Blick auf die Investitionstätigkeit der Gemeinde.



In sattem, frischem Rot erstrahlt sie, die Rundbahn in der Sportanlage Rüti. Verantwortlich dafür ist nicht ein Farbtopf. Die fast 40-jährige Rundbahn wurde umfassend erneuert. Auch das Hauptspielfeld ist saniert und es erhielt eine integrierte Bewässerung. Das reduziert den Wasserverbrauch der Anlage. Neu gibt's in der Rüti auch ein Street-Soccer-Feld - und schliesslich entstand auf Initiative des Jugendgemeinderates ein Outdoor-Gym. Die Öffentlichkeit stellt den Vereinen und ihren Sportlerinnen und Sportlern, den Schülerinnen und Schülern in der Henauer Rüti eine ideale Wettkampfstätte zur Verfügung.

Gemanagt

Marcel Huber, Bereichsleiter Infrastruktur der Gemeinde: «Die Erneuerungsarbeiten in der

Grüezi miteinander

Auf ein Neues! Freuen wir uns aufs 2025. Wir sind privilegiert in diesem Land. Wohlstand, Sicherheit, Gesundheitsversorgung, Bildung. Retten wir doch etwas vom Weihnachtszauber, von der frohen Stimmung, ins 2025. Jedenfalls versucht das Andreas Buser mit seinem Cartoon heute. Guten Start!

Beste Grüsse aus dem Gemeindehaus
Thomas Stricker

Rüti sind abgeschlossen. Sie verliefen nach Plan, alles hat funktioniert. Und wir werden den Kredit der Bürgerschaft von 1,65 Millionen Franken nicht vollständig beanspruchen.» Nach den Gründen befragt, erwähnt er einen bunten Strauss von Faktoren. Etwas Glück gehöre beim Bauen immer dazu, seien doch Überraschungen immer mal möglich. Vor allem sieht er einen Zusammenhang mit der internen Organisation der Gemeinde, wenn sie baut. «Als regelmässige Bauherrin haben wir uns geeignet organisiert. Unsere internen Projektleiter stellen sicher, dass unsere Bauherrenrechte gegenüber den Planern und Unternehmern professionell gewahrt werden. Als Gemeinde begleiten wir Bauten in der Umsetzungsphase eng, greifen auch auf das Knowhow unseres Betriebspersonals zurück. Über Anpassungen und Mehrleistungen in den Projekten findet ein intensiver Dialog statt. Qualität und Kostentreue sind wichtige Prämissen.»

Das Hundert ist bald voll

Zahlen lügen selten. In den zehn Jahren von 2014 bis 2023 hat die Gemeinde 99 Investitionsvorhaben ausgeführt und abgerechnet. Über alle Vorhaben rechnete die Gemeinde rund 11 Prozent günstiger ab. Marcel Huber: «Die Rundbahn-Sanierung in der Rüti dürfte die hundertste Abrechnung in dieser Reihe sein. Und sie tanzt auch bei den Kosten nicht aus der Reihe.»

Langfristig

Was würde es kosten, wenn man die Infrastruktur von Uzwil neu bauen müsste? Natürlich ist das eine hypothetische Frage. Die Infrastruktur entstand über Jahrhunderte. Trotzdem, man sollte sich die Grössenordnungen vor Augen halten, weil das keine Dimensionen sind, mit denen man im Alltag operiert. Es müssten gegen 1 000 Millionen Franken aufgewendet werden, wollte man die öffentliche Infrastruktur in Uzwil neu bauen, mit Strassen, Wegen, Leitungen, Reservoirs, ARA, öffentlichen Gebäuden, Sportanlagen, Beleuchtung, Plätzen, ohne Eisen- und Autobahn, Strom- und Kommunikationsnetz.

Grosse Zahlen, langfristiger Nutzen. Ohne Gemeinschaftssinn und langfristiges Denken liessen sich solche Investitionen weder finanzieren noch unterhalten. Beispiel: Allein für den Aufbau des Uzwiler Kanalisationsnetzes wurde zwischen 1960 und 1970 eine Sondersteuer von 12% erhoben - allein dies eine beachtliche Leistung der Generationen vor uns, von der wir heute profitieren.

Packen wir unsere Aufgaben an, ich freu mich aufs 2025!

Lucas Keel
Gemeindepräsident

Ich kann das, ich gehe zu Fuss

Vielleicht fallen Ihnen vom 13. bis zum 24. Januar Kindergartenkinder mit speziellen Leuchtwesten auf, vielleicht auch Banner bei den Kindergarten-Standorten, die zur Niederuzwiler Schuleinheit Kirchstrasse gehören. Was hat es damit auf sich?



Die Schulweg-Kampagne «Ich kann das. Ich geh zu Fuss.» unterstützt Kindergartenkinder dabei, den Schulweg selbstständig und sicher zu meistern. Sie will auch Elterntaxis reduzieren. Die Kampagne fokussiert auf die Eigenmotivation der Kin-

der, setzt positive Anreize und bezieht die Eltern mit ein. Die Kampagne nimmt die Perspektive der Kinder ein und hebt die vielen Vorteile des Schulwegs zu Fuss hervor. Die Kinder sollen - mit Unterstützung der Eltern, Lehrpersonen und Verkehrs-In-

strukturen - Lust auf den Schulweg zu Fuss bekommen und stolz auf sich sein, wenn sie sagen können: «Ich kann das. Ich geh zu Fuss.». Ziel ist, den Kindern Lust und Freude an einem sicheren Weg zu Fuss zu machen und den Eltern aufzuzeigen, dass der Schulweg wichtig für die geistige und körperliche Entwicklung des Kindes ist.

Und deshalb tragen die Kindergartenkinder vom 13. bis zum 24. Januar zusätzlich mit dem Kirchstrasse Logo bedruckte Leuchtwesten und bei den Kindergarten-Standorten flattern Banner. Helfen Sie bitte mit, die Kinder für den Schulweg zu Fuss zu motivieren! | Christine Haas

■ Engagement für ein Wärmenetz

Sieben Ostschweizer Partner, darunter die Gemeinde Uzwil, haben im Dezember eine Wärmegesellschaft für eine klimafreundliche Wärmeversorgung gegründet. Die Wärme Netz Ostschweiz (WNO) AG will innovative und klimafreundliche Wärme-Verbundlösungen entwickeln und betreiben. Bis Mitte 2025 liegt der Fokus auf dem Aufbau des Unternehmens. Die ersten Projektentwicklungen starten ab Mitte 2025. Die Gemeinde Uzwil will über ihre Technischen Betriebe eine zukunftssträchtige Alternative zum Gas anbieten, ist aber selber zu klein, um einen Wärmeverbund aufzubauen und zu betreiben. Deshalb engagiert sie sich in der neuen Gesellschaft.

■ Bewegtes Gedächtnistraining

Die geistige Leistungsfähigkeit wird beim Gehen verbessert, da das Gehirn besser durchblutet wird. Hirnforscher empfehlen darum eine Kombination von Bewegung und dem Lösen von leichten Denksport-Aufgaben. Das Gedächtnistraining findet mit leichten Spaziergängen und Aufgaben in der Natur statt jeweils am 13.01., 17.02., 24.03., 14.04., 12.05., 23.06. und 14.07.2025 vom 14 bis 16 Uhr, in Tüfrüti Kirchberg statt. Auskunft und Anmeldung bei Pro Senectute Tel. 071 913 87 84. | Pro Senectute

■ +++Nachbarschaft+++

+++ Der Finanzplan von Oberuzwil rechnet für den Werterhalt der Schulanlagen in den Jahren 2025 bis 2028 mit Sanierungs-Investitionen von fast 18 Millionen Franken. +++ Niederhelfenschwil sieht sich mit einem Sanierungsbedarf bei allen drei Schulanlagen und allen drei Kindergärten konfrontiert und geht – je nach Variante – von Sanierungskosten von rund 20 Millionen Franken aus. +++ Die Stadt Wil schätzt, in den nächsten Jahren 140 Millionen Franken in die schulische Infrastruktur zu investieren. +++ In Oberuzwil ist Andreas Eisenring als neuer Gemeindepräsident in sein Amt gestartet.

■ Abstimmungen vom 9. Februar

Am 9. Februar kommt auf eidgenössischer Ebene die Umweltverantwortungsinitiative zur Abstimmung, in der Gemeinde wird über den Kredit für den Neubau der Schulanlage Sonnmatt mit Dreifachturnhalle abgestimmt.

■ Wohin mit dem Weihnachtsbaum?

Ihren Weihnachtsbaum können Sie kostenlos der Kehrichtabfuhr mitgeben. Deponieren Sie ihn nebst dem Unterflurbehälter. Wo es Strassensammlungen gibt, stellen Sie ihn mit dem Abfall bereit.

■ Kehrichtsammlungen

Die Dörfer Algetshausen, Henau, Oberstetten und Stolzenberg sowie verschiedene Gebiete in Niederuzwil und Uzwil sind auf Unterflurbehälter umgestellt, dort gibt's keine Strassensammlung mehr. Ab 2025 ist in der ganzen Gemeinde – soweit nicht auf Unterflurbehälter umgestellt – Mittwoch der Abfuhrtag. Bitte stellen Sie Ihren Kehricht am Abfuhrtag bis spätestens 7 Uhr bereit, am Vorabend bitte nicht vor 20 Uhr.



■ Ärztlicher Notfalldienst

Für Notfälle ausserhalb der Praxiszeiten Ihres Hausarztes, Ihrer Hausärztin wenden Sie sich bitte an 071 914 61 11.

Das «Uzwiler Blatt» erscheint mit wenigen Ausnahmen wöchentlich. Texte soweit nicht anders vermerkt von Thomas Stricker. Rechtsverbindliche amtliche Publikationen finden Sie auf der Publikationsplattform des Kantons St. Gallen (www.publikationen.sg.ch). «Uzwiler Blatt» nicht erhalten? Wenden Sie sich an die kostenlose Kundendienst-Hotline der Post, Telefon 0848 888 888.



Uzwil.

Copyright: 2025, Gemeinde Uzwil.
Gemeinde Uzwil 071 950 41 10,
www.uzwil.ch, gemeinde@uzwil.ch

Langjährige Anliegen umgesetzt

Rechtzeitig vor Weihnachten konnten verschieden teils langjährige Wünsche der Bevölkerung umgesetzt werden. Andere folgen im 2025.



Generation von Uzwilerinnen und Uzwilern machten mit dem Velo schmerzhaft Erfahrungen mit den Schienen des Bühler-Bähnli. Das Bähnli fährt zwar nicht mehr, die Konzession für den Bahnbetrieb ist nach wie vor gültig. Optionen sollen offen bleiben. Im Rahmen der Erneuerung der Friedbergstrasse wurden nun im Dezember die Zwischenräume zwischen den Schienen des Bühler-Bähnli verfüllt. Das verbessert die Sicherheit für Velofahrerinnen und Velofahrer deutlich. Trotzdem: Vorsicht ist weiterhin angesagt. Das Geleise ist noch da.

Bus-Wartehäuschen

Bewohnerinnen und Bewohner der Felsegg bei Henau wünschten sich schon längere Zeit Bus-Wartehäuschen. Seit Dezember steht der Witterungsschutz dort an den Haltestellen in beide Fahrtrichtungen zur Verfügung.

Lastwagen-Fahrverbot

Niederstetten liegt an der kürzesten Strassenverbindung zwischen Niederuzwil und Wil. Das weiss jedes Navi und jeder Lastwagenchauffeur. Mit Folgen fürs Dorf, das in seinen dörflich-engen Verhältnissen keine

Trottoirs hat. Verständlich, dass das Dorf sich seit Jahren für Verbesserungen einsetzt, um den ortsfremden Verkehr fernzuhalten. Die Bürgerschaft der Gemeinde hat die Anliegen aus Niederstetten immer wieder gehört und über Kreditbeschlüsse für Verbesserungen gesorgt. Nun ist der Kreisel westlich von Niederstetten fertig. Lastwagen können damit vor dem Dorf wenden. Mit den Anpassungen der Haldenstrasse in Henau kann der Schwerverkehr im Industriegebiet Loöacker ebenfalls sauber wenden und zurück auf die Staatsstrasse. Damit erfüllte sich die letzte Voraussetzung, um das Lastwagenfahrverbot durch Niederstetten umzusetzen. Die Tafeln wurden vor Weihnachten angebracht.

Radweg

Gleichzeitig mit dem Bau des Kreisels westlich von Niederstetten kam ein weiteres Stück Radweg dazu. Er ist jetzt von der Schwarzenbacherbrücke bis zum Kreisel Niederstetten durchgehend befahrbar.

Schulhausstrasse: Zielgerade

Gute Nachrichten gibt es auch zur Schulhausstrasse in Henau. Die Rechtsmittel konnten bereinigt werden. Im Verlaufe 2025 weichen die Provisorien auf der Strasse einer Neugestaltung – und die Bushaltestelle kann wieder ins Dorf zügeln, in den Bereich des Schulhauses.

Belle Époque

Der Konzertzyklus Uzwil lädt ein zum Konzert «Belle Époque» mit dem Trio Dreiklang. Sie erwarten Werke aus dem Barock bis zum 20. Jahrhundert. Die französischen Komponisten aus der «Belle Époque» kommen nicht zu kurz. Als Kontrast zum Trio tritt die Harfe auch solistisch hervor. Mit der Originalkomposition aus dem Oratorium «L'Enfance du Christ» von Hector Berlioz wird das Trio ein beinahe weihnächtliches Nachklingen aufkommen lassen. Sonntag, 12. Januar 2025, 17 Uhr, Katholische Kirche Oberbüren.



Konzertzyklus Uzwil



Agenda

■ Kino

Das Programm des Uzwiler Kinos finden Sie unter www.kinocity.ch

■ Dienstag, 14. Januar 2025

14.00 bis 16.00 Uhr

HelloKafi,

Bibliothek Uzwil, Bahnhofstrasse 83a, Uzwil, Ellen Glatzl

■ Donnerstag, 16. Januar 2025

09.00 bis 11.00 Uhr

HelloKafi,

Bibliothek Uzwil, Bahnhofstrasse 83a, Uzwil, Ellen Glatzl

14.30 bis 16.30 Uhr

Wo man sich trifft - Seniorennachmittag,

Kirchstrasse 1, Niederuzwil, Evangelische Kirchgemeinde Niederuzwil

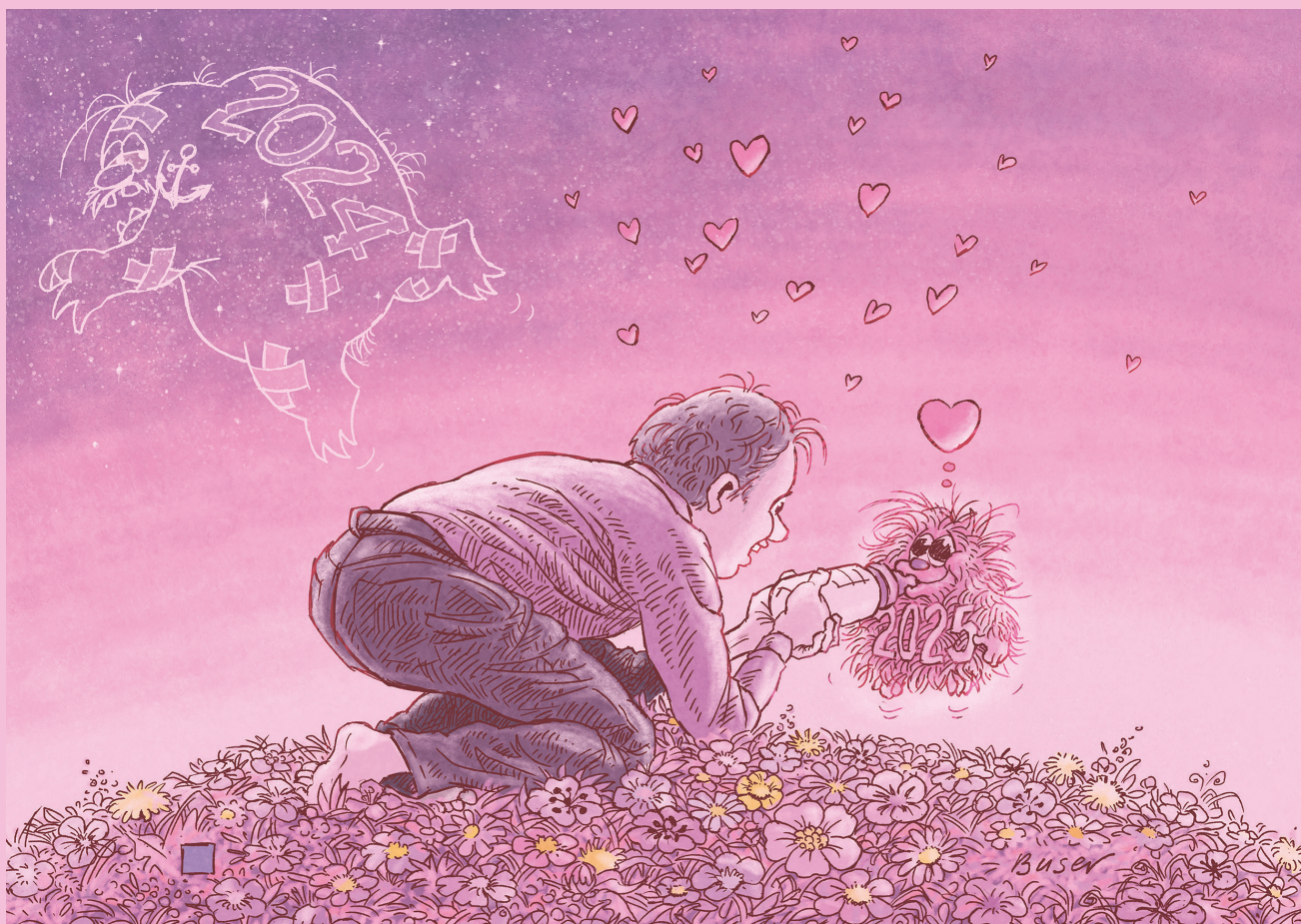
■ Bauanzeigen

Auf der Publikationsplattform (www.publikationen.sg.ch) finden Sie folgende Uzwiler Bauanzeigen:

Auflagefrist 10. bis 23. Januar

- Ersatzneubau Doppel Einfamilienhaus, Oswald-Heer-Gasse 12 und 16, Niederuzwil
- Rückbau Gebäudeteil / Erdsondenbohrung / Neubau Wohnhaus, Oberdorfstrasse 3, Algetshausen
- Abbruch Altbau / Erdsondenbohrung / Neubau Mehrfamilienhaus, Salenstrasse 28, Niederstetten
- Aufstockung Wohnhaus, Felseggstrasse 16, Henau
- Energetische Fassadensanierung und Installation Photovoltaikanlage an Fassade, Neuschöntalstrasse 6, Niederuzwil
- Neubau An- und Nebenbauten, Hirzenweg 3, Niederuzwil
- Nachträgliches Baugesuch für den Betrieb adaptiver Antennen mit einem Korrekturfaktor, Grundstück Nr. 4334, Gupfenstr. 5, Uzwil

Rechtsverbindlich ist die Publikation auf der Publikationsplattform. Die Übersicht im Uzwiler Blatt dient lediglich zu Ihrer Information.



Andreas Buser, Bern

Wie wird das 2025? Andreas Busers Cartoon sagt: Wir bewegen uns auf einer wunderbaren Blumenwiese. Er sieht das neue Jahr als Baby, das gefüttert und liebevoll aufgezogen werden will. Damit haben wir alle eine wichtige Aufgabe, haben Einfluss darauf, wie das Jahr wird.